

Übersicht

Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □...



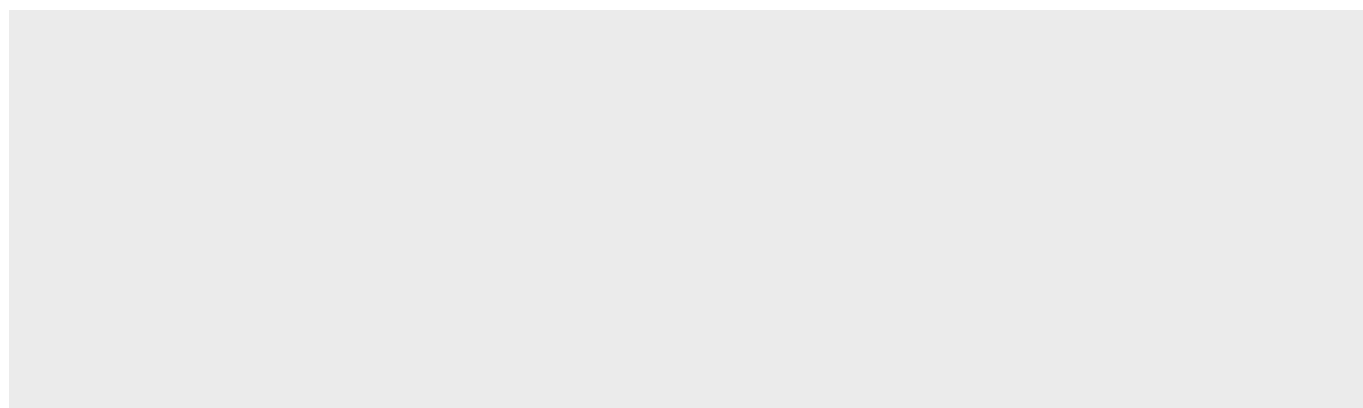
Die Hallonge, ein jungsteinzeitlicher Grabhügel.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □ Grabhügel

Titel:	Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □ Grabhügel
Fundort:	Battgendorf
Amtliche Gemeinde:	Kölleda
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Sömmerda
Koordinaten:	11.26167,51.20322 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Jungsteinzeit Römische Kaiserzeit
Klassifikation (Archäologie):	Grabhügel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2005 (Seite: 48-49) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Landkreis Sömmerda, 2005 (Seite: 48-49) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Der Grabhügel befindet sich am südöstlichen Rand des Ortes Battgendorf auf einem flachen Sporn, einem Ausläufer des Unterhanges vom Gottesberg. Das Gelände im Umfeld wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Anlage des Sportplatzes stark umgestaltet. 1883 erfolgten in dem heute nur noch flachen Hügel mit 22 m Durchmesser Ausgrabungen. Sie ergaben, dass seine Anlage zur Zeit der Schnurkeramik, d.h. in der zweiten Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr. erfolgte; im 1.-3. Jahrhundert n.

Chr. wurden Nachbestattungen vorgenommen. Nicht auszuschließen ist, dass sich hier ein zur ursprünglichen Siedlung Battgendorf (Ersterwähnung 1168) gehörender befestigter Herrnsitz (Hochmotte) befand. Darauf weisen einige Geländemerkmale des Umfeldes hin.

Zugehörige Befunde

- Grabhügel, Jungsteinzeit
mehr erfahren
- Grabhügel, Römische Kaiserzeit
mehr erfahren